

WANDERWEG 5G

LARIETO – SCHUTZHÜTTE RIFUGIO MIETRES



© Davide Gözet

Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Nördliche Dolomiten
Berg, Gebirgsgruppe/n	Cristallo-Gruppe
Welterbe-Werte	<p>Landschaft: Der herrliche Wald von Larieto ("Larieto" = "Lärchenhain") ist ein ausgedehnter, reiner Lärchenwald und bedeckt die Hänge des Pomagagnon. Er stellt ein schönes Beispiel für eine Lärchenwiese dar, eine waldbwirtschaftliche Nutzungsform des Waldes, die in einigen ländlichen Gebieten der Dolomiten und dort vor allem an sonnigen Hängen immer noch gepflegt wird. Dabei entstehen neue Lebensräume, die zwar nicht natürlichen Ursprungs sind, aber eine große kulturhistorische Bedeutung innehaben. Die Weidegründe sind in dieser Gegend zwar nicht sehr großflächig, dafür aber sehr exponiert und bieten ein außergewöhnlich schönes Panorama. Ein repräsentatives Beispiel ist die Lichtung von Mietres, auf der sich die gleichnamige Schutzhütte befindet und von der aus man eine herrliche Aussicht auf das Boitetal und die Dolomitengruppen genießt, die das Ampezzaner Becken berühmt gemacht haben: Tofane, Croda da Lago, Beco de Mesodi, Averau, Nuvolau, Cristallo und Sorapis.</p> <p>Geologie: Die Gebirgsmassive, die das Ampezzaner Becken überragen, weisen über 3000 m dicke und somit sehr mächtige Gesteinsabfolgen auf; die ältesten dieser Schichten sind ungefähr 270 Millionen Jahre alt, die jüngsten 25 Millionen Jahre. Diese Berge erzählen die Geschichte der Inselgruppe der Trias und gewähren tiefe Einblicke in die ursprüngliche Geometrie der Inseln (Binnenlagunen) und in die Übergänge zwischen den steilen Hängen der Inseln und den umliegenden Tiefsee-Schichten. Das Gebiet der Tofane bietet eine</p>

Vielfalt zusammenhängender Gesteinssequenzen, die eine Rekonstruktion der Lebensräume des Karniums ermöglichen und das Ende des dolomitischen Archipels dokumentieren. Zwischen diesen Schichten wurden in Bernstein eingeschlossene Milben und Insekten entdeckt, die zu den ältesten je erforschten Exemplaren dieser Tiergruppen gehören, ebenso wie wichtige Dinosaurierspuren und der versteinerte Schädel eines Ur-Amphibiums. Aus geomorphologischer Sicht spiegeln die prismatischen Geometrien der mächtigen Hauptdolomit-Massive des Cristallo und der Tofane die Ausrichtung der tektonischen Bruchlinien wider. Von großem Interesse sind auch die ebenen oder nur geringfügig geneigten Felsbänder, Felsbalkone und kleinflächigen Plateaus, die durch selektive Erosionseinwirkung im Bereich der gut voneinander unterscheidbaren Wechselfolge der Gesteinsschichten entstanden sind.

[Quelle: <https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de>]

Wegbeschreibung	Vom Parkplatz in der Nähe des Ferienbauernhofs "El Brite de Larieto" folgt man dem unbefestigten, für den Verkehr gesperrten, Waldweg durch das Gatter zwischen der Hütte und dem Stall. Der erste Wegabschnitt steigt ziemlich steil über etwa 50 m an (Steigungen von bis zu 10%). Dann verläuft der Weg eben, bis man auf ein zweites Gatter trifft, nach dem es noch mal 20 m bergauf geht. Anschließend geht es auf dem nun ebenen und auf stabilem Untergrund verlaufenden Weg einige hundert Meter weiter, bis man zu einer Weggabelung kommt. Hier hält man sich links; nun geht es entschieden abwärts. Auf diesem Abschnitt muss man aufpassen und behutsam vorgehen. Am Ende des ungefähr 100 m langen Abstiegs, der kurze Streckenabschnitte mit einem Gefälle von 15% aufweist, sieht man schon die Schutzhütte Rifugio Mietres. Die Rückkehr zum Ausgangspunkt erfolgt auf dem gleichen Weg.
-----------------	--

Wichtige Ratschläge

Empfohlener Zeitraum	Frühjahr-Herbst (Öffnungszeiten der Schutzhütte)
Empfohlene Kleidung	Tragen Sie bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk und kleiden Sie sich in Schichten. Unerlässlich sind immer Sonnen- und Regenschutz, Ersatzkleidung und ein kleines Erste-Hilfe-Set.
Empfohlene Ausrüstung	Der Rollstuhl sollte für unebene Böden geeignet sein und über Offroad-Räder, bestellte Reifen und ein Vorspannrad, vorzugsweise mit Rückwärtsgang, verfügen. Die Wanderung kann mit Hilfe eines Vorspannrades durchgeführt werden. Die steilsten Abschnitte am Anfang und am Ende des Wegverlaufes sollte man am besten im Rückwärtsgang und mit Hilfe einer Begleitperson in Angriff nehmen.
Zusätzliche Empfehlungen	Wanderern, die im Rollstuhl, auf dem Mountainbike oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind, wird die Verwendung von bestellten Gummireifen empfohlen; außerdem sollte man immer ein Reifenreparaturset, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe dabei haben. Dies ist umso wichtiger, wenn die Schutzhütte geschlossen ist. Zudem empfehlen wir, die Wanderung immer in Begleitung durchzuführen, um die steilen Wegabschnitte am Anfang und am Ende des Wegverlaufes zu überwinden.
Weitere Hinweise	Bei Schwierigkeiten kann man sich an den Hüttenwirt der Schutzhütte Mietres, Herrn Michele Menardi, Tel. +39 334 7203154, wenden.

Wegeigenschaften

Höhenstufe	1.500-2.000 m ü.d.M.
------------	----------------------

Ausgangspunkt	Parkplatz Ferienbauernhof El Brite de Larieto Örtlichkeit Larieto, SR48, 32043 Cortina d'Ampezzo (BL) GPS-Koordinaten: 46.552279, 12.174880 Meereshöhe: 1.664 m ü.d.M.
Ankunftspunkt	Schutzhütte Rifugio Mietres, Örtlichkeit Mietres Cortina d'Ampezzo (BL) GPS-Koordinaten: 46.556557, 12.163214 Meereshöhe: 1.710 m ü.d.M.
Länge der Strecke	2,00 km (hin und zurück von der Schutzhütte)
Gesamthöhenmeter	80 m bergaufwärts; 45 m bergabwärts
Steigung	mittlere Steigung 5%, max. Steigung 15% (höchstens 20 m lange Wegabschnitte)
Mindestbreite des Weges	2,50 - 3,00 m (befahrbare Forststraße)
Bodenbeschaffenheit	Untergrund streckenweise mit Grobkies, feinem Kies und Naturbelag
Weghindernisse	leicht zu öffnende Schranke zu Beginn und auf halbem Weg. Auf der Wegtrasse gibt es einige Abflussrinnen, die jedoch leicht bewältigt werden können. Der letzte Abschnitt ist ziemlich steil.
Exponierte Wegabschnitte	keine
Weitere wichtige Infos	
Anfahrt	<u>Privatfahrzeug</u> : Parkplatz am Ausgangspunkt der Wanderung
Einschränkungen	Forststraße mit Durchfahrtsverbot
Parkplatz	gebührenfreier Parkplatz ohne reservierte Stellplätze
Barrierefreie WCs	Barrierefreies WC in der Schutzhütte Rifugio Mietres
Einkehrmöglichkeiten	Ferienbauernhof El Brite de Larieto: Gasthaus und Verkauf von Almerzeugnissen Rifugio Mietres: Gasthaus
Ladestationen für Akkus	keine vorhanden
Netzabdeckung	Gute Netzabdeckung
GPS-Tracks	5G_Mietres.gpx
Street-View	https://www.google.it/maps/@46.5523742,12.1750332,2a,75y,316.79h,97.98t/data=!3m9!1e1!3m7!1sRi8v-4lvEgllTAbwb3UdJQ!2e0!7i13312!8i6656!9m2!1b!2i39?hl=it&authuser=0
Wegmarkierungen	Informationstafel des Parco Naturale Dolomiti d'Ampezzo mit Beschreibung der Wanderwege beim Parkplatz
Informationen zur UNESCO	keine vorhanden
Begleitsdienste und Führungen	Für Menschen mit Behinderung werden von ausgebildeten Bergführern, die einen dementsprechenden Ausbildungslehrgang der Stiftung Dolomiten UNESCO/Accademia della Montagna del Trentino besucht haben, Führungen angeboten, [Info: https://www.assionlus.it/]
Verleihdienste	keine vorhanden
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN) 118 einheitliche nationale Notrufnummer
Kontakte	
Kontaktinfo	ASSI Onlus, Via Villa 7 32036 Sedico (BL) E-Mail: assi.onlus@gmail.com / tel. +39 0437 852418
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	https://www.assionlus.it/



Datum der Wegbeschreibung	28/08/2019
Verantwortungsbewusstes Wandern	<p>Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten.</p> <p>Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.</p> <p>Wettervorhersage: https://www.arpa.veneto.it/previsioni/de/html/meteo_dolomiti.php</p> <p>Lokaler Tourismusverein: https://www.dolomiti.org/de/cortina</p>